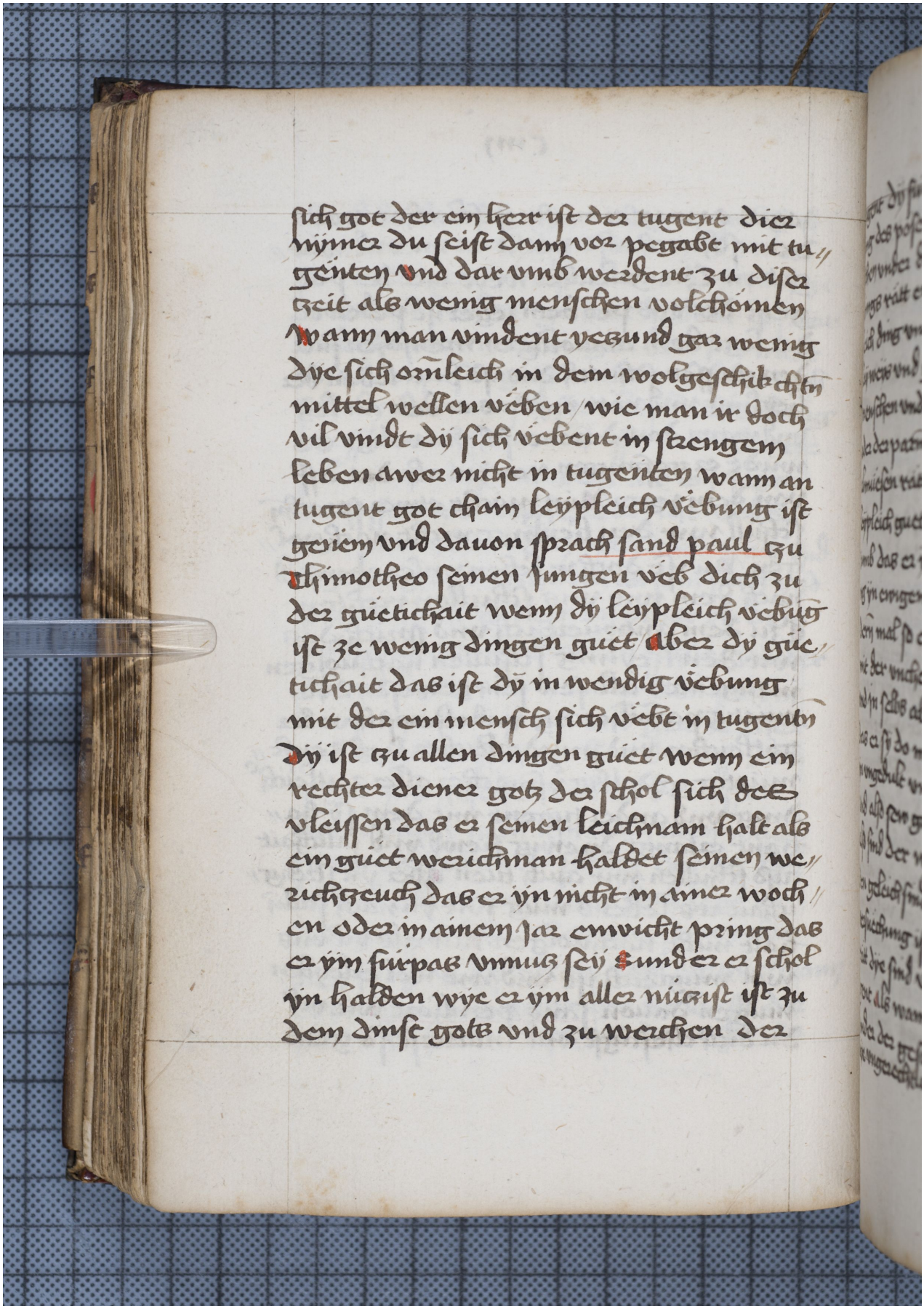
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



sich got der ein herr ist der tugent dier
nymer du seist dann vor pegabt mit tu-
genten vnd dar vmb werdent zu diser
zeit als wenig menschen volchomen
wann man vindent yetzund gar wenig
dye sich ornleich in dem wolgeschikchten
mittel wellen veben wie man ir doch
vil vindt dy sich vebent in strengem
leben awer nicht in tugenten wann an
tugent got chain leypleich vebung ist
genem vnd dauon sprach sand paul zu
thimotheo seinen jungen veb dich zu
der guetichait wenn dy leypleich vebung
ist ze wenig dingen guet aber dy gue-
tichait das ist dy in wendig vebung
mit der ein mensch sich vebt in tugenten
dy ist zu allen dingen guet wenn ein
rechter diener gotz der schol sich des
vleissen das er seinen leichnam halt als
ein guet werichman haldet seinen we-
richzeuch das er yn nicht in ainer woch-
en oder in ainem jar enwicht pring das
er ym furpas vnnutz sey sunder er schol
yn halden wye er ym aller nutzist ist zu
dem dinst gots vnd zu werchen der